

לך-לך

Parashah 3: Lech Lecha (Geh hiweg)

1. Mose 12.1-17.27

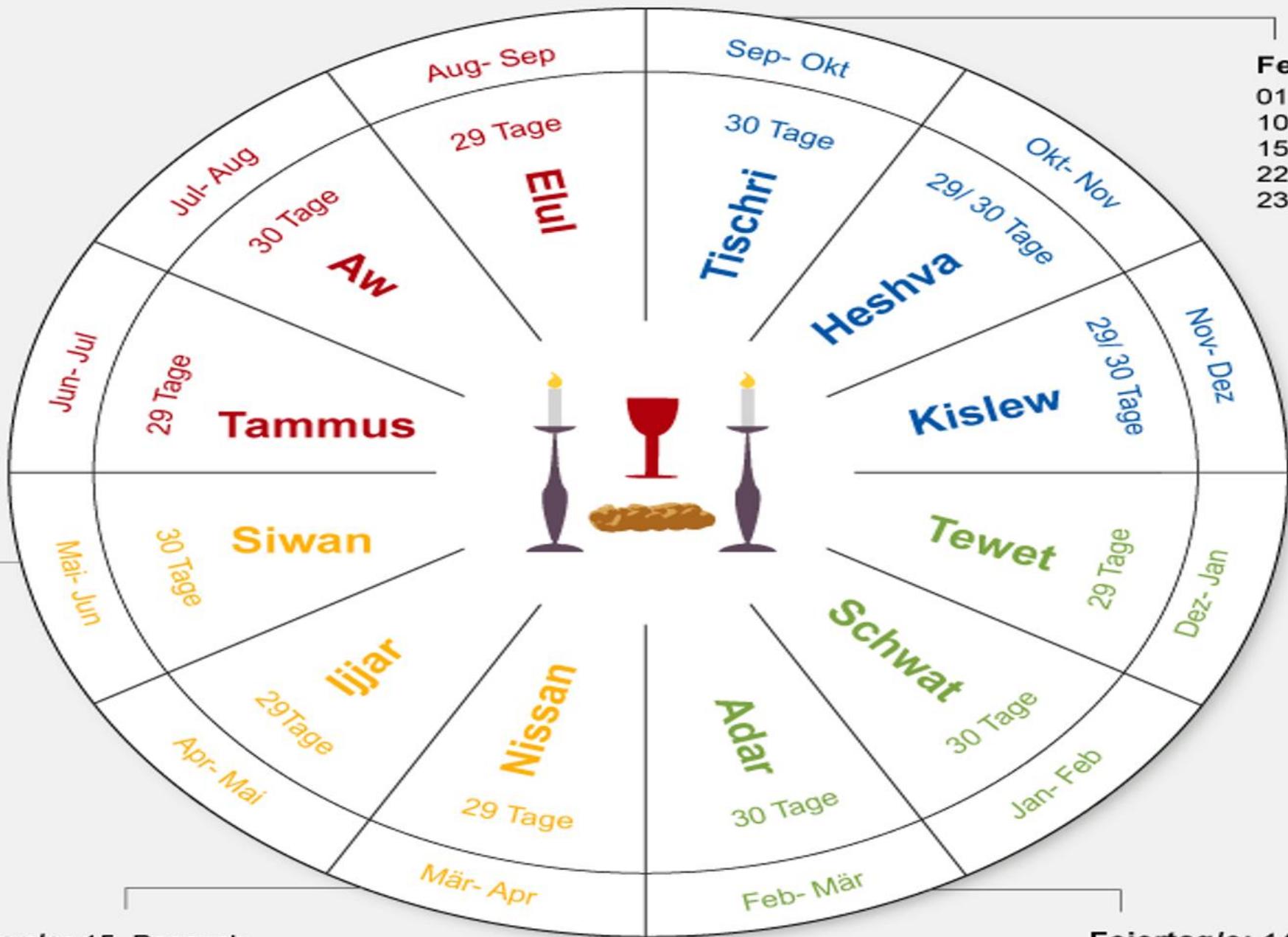
Haftarah:

Jesaja 40.27-41.16

B'rit Hadashah:

Mt 5:1-48; Apg 7:1-8; Röm 3:19-5:6; Gal
3:15-18; Kol 2:11-15; Hebr 7:1-19; 11:8-12





Feiertag/e:
 01. Rosch Haschana
 10. Jom Kippur
 15. Sukkot
 22. Schemini Azeret
 23. Simchat Tora

Feiertag/e:
 25. Kislew - 2. Tewet
 Chanukka

Feiertag/e:
 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

לך-לך

- Diese Woche lesen wir Parashat Lech Lecha "Geh zu dir selbst", das das Leben eines der unglaublichsten Menschen beschreibt, die jemals die Erde überquert hat:
- Avraham Avinu, unser Patriarch, der den Monotheismus zurückgebracht hat.

לֵ-לֵ?

- Abraham war eine Person mit einem gigantischen Potenzial, und G-tt verwandelte dieses Potenzial durch 10 Tests, die er in seinem Leben bestanden hatte.
- Nach jedem Test, den Abraham überwinden konnte, wuchs er spirituell in einem neuen Bereich und schaffte es, der Perfektion ein wenig näher zu kommen. (Hebräer 11:8-16)
- Wir wissen, dass Abraham uns wertvolle Lehren hinterlassen hat.

ל-ל?

- Ein Beispiel, den wir uns heute anschauen wollen, ist der zweite Test, der in dieser Parascha beschrieben wird:
- "Da aber Hungersnot im Lande herrschte, reiste Abram nach Ägypten hinab, um sich daselbst aufzuhalten; denn die Hungersnot lastete auf dem Land." (Bereshit 12:10).
- Anscheinend bestand der Test darin, die Schwierigkeit des Hungers zu bewältigen.

לך-לך?

- Um jedoch genauer zu verstehen, was genau der Test in diesem Fall war, müssen wir den Kontext verstehen, in dem dieser Test stattgefunden hat.
- Die Parascha beginnt mit der Beschreibung des "Lech Lecha"-Tests, bei dem Avraham sein Zuhause, seine Komfortzone verlassen musste, um in ein fremdes Land zu gelangen, in dem er nicht wusste, was er finden würde.

ל-ל?

- Trotzdem verließ er ohne zu Fragen seine Freunde und seine Familie und begann seine Reise.
- Aber es war noch nicht Zeit für Abraham, sich auszuruhen.
- Sobald er in Israel ankam, dem Ziel, das G-tt für seine Reise gesetzt hatte, gab es eine große Hungersnot, die ihn zwang, nach Ägypten zu gehen.

ל-ל-ל?

- Laut Rashi war der Test selbst nicht die Hungersnot.
- Die Herausforderung bestand darin als Abraham dort ankam und dann musste er wieder gehen.
- Abraham wusste, dass G-tt ihn gebeten hatte, nach Israel zu gehen, damit er sein spirituelles Potenzial erreichen konnte.
- Nachdem er jedoch gerade sein Ziel erreicht hatte, den Ort, an dem er aufwachsen konnte, stand er vor einem Hindernis.

ל-ל?

- Er war gezwungen, nach Ägypten zu gehen, eine Haltung, die offenbar dem gesamten Zweck seiner Lebensaufgabe widersprach.
- Er hätte die Gründe hinterfragen können, warum er gezwungen war, sein spirituelles Ziel aufzugeben.
- Rav Yehonasan Gefen erklärt, dass Abraham trotz der Schwierigkeiten nicht frustriert war oder G-tt in Frage stellte.

לך-לך?

- Er gab zu, dass er nicht vollständig verstanden hatte, wie seine "Lech Lecha"-Reise stattfinden sollte.
- Aber er wusste, dass alles in den Händen von G-tt liegt, dessen Weisheit unendlich ist.
- Abraham leistete seinen Beitrag, bemühte sich, akzeptierte jedoch, dass alles, was außerhalb seiner Kontrolle lag, G-ttes Wille war.

לֵךְ-לָךְ?

- Er wusste, dass die Hungersnot nicht auf "natürliche Ursachen" zurückzuführen war, es war ein Dekret, das direkt von G-tt kam.
- Also gab es sicherlich eine Erklärung, es gab eine Logik im göttlichen Plan.
- Römer 8.28-30;37-39

ל-ל?

- Ramban zt "l (Nachmanides) erklärt, dass alle Prüfungen, die Abraham im Leben bestanden hat, auch von seinen Nachkommen bestanden werden.
- Die Art und Weise, wie er mit seinen Herausforderungen umgegangen ist, wurde auch von ihm geerbt und gibt uns die Möglichkeit, auch die Prüfungen zu überwinden, die in unserem Leben auftauchen.
- Wenn Avraham unser Vater ist. Johannes 8.39

ל-ל?

- Insbesondere der Hungertest ist für uns sehr relevant.
- Wir treffen Entscheidungen oft auf der Grundlage unseres «Hungers», das heisst, unseres Verständnisses dessen, was richtig ist und unserer Bereitschaft, G-ttes Willen zu erfüllen.
- Dies beinhaltet oft Veränderungen in unserem Leben.

לך-לך?

- 1 Johannes 2.15-17
- Satanas präsentiert Jeschua in die Versuchung (Matheus 4.1-11) jede der drei von Johannes festgelegten Kategorien von Versuchungen.
- Wir haben die positive und negative Antwort auf diesen Hunger.
- Hier sind einige Beispiele:
- Adam und Eva
- Esav
- Moisés
- Jeschua

- 1 Johannes 2.15-17
- Satanas präsentiert Jeschua in die Versuchung (Matheus 4.1-11) jede der drei von Johannes festgelegten Kategorien von Versuchungen.

«Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist.

Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

denn alles, was in der Welt ist,

die Lust des Fleisches und (Mt 4.3)

die Lust der Augen und (Mt 4.8)

der Hochmut des Lebens, (Mt 4.6)

ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.»

לך-לך?

- Wenn ein Mensch Veränderungen in seinem Leben vornimmt, hat er normalerweise bereits seine Erwartungen, welchen Herausforderungen er sich stellen muss und wie er sie bewältigen kann.
- Es ist jedoch üblich, dass wir auf Schwierigkeiten und Hindernisse stoßen, die wir nicht vorausgesehen haben und die unserem Wachstumsplan zu widersprechen scheinen.

ל-ל?

- In diesen Situationen besteht eine starke Neigung, frustriert zu sein, wenn wir nicht so wachsen können, wie wir es wollten.
- Wie kann man mit diesen Hindernissen umgehen, die unerwartet auftreten?
- Wir müssen erkennen, dass nur G-tt weiß, welchen Umständen ein Mensch im Leben ausgesetzt sein muss, um sein Wachstum zu fördern.

ל-ל?

- Jede Schwierigkeit, auf die wir im Leben stoßen, nur ein Mittel ist, dass Er uns sendet, um unser Wachstum zu unterstützen und uns zu befähigen, neue Fähigkeiten zu entwickeln .
- Wir denken, dass Schwierigkeiten uns von unserem Ziel abhalten, aber nur, weil wir begrenzt sind.
- Nur G-tt weiß, in seiner unendlichen Weisheit, was für uns wirklich am besten ist und was unser wahrer Wachstumspfad ist.